

09.09.2023

Informationsvorlage Nr.: 2023/102

öffentlich

Bezugsvorlagen:

Antrag SPD-Fraktion: Kostenlose Bereitstellung von Hygieneartikeln an den weiterführenden Schulen in Neustadt a. Rbge.

| Gremium | Sitzung am |
|--|-----------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 19.09.2023 - |
| Verwaltungsausschuss | 05.10.2023 - |
| Rat | 05.10.2023 - |

Begründung

Mit Datum vom 12.04.2023 hat die SPD-Fraktion des Rats der Stadt Neustadt a. Rbge. die Verwaltung mit der Prüfung der kostenlosen Zurverfügungstellung von Menstruationsartikeln für Schülerinnen an den weiterführenden Schulen beantragt.

Die aktuelle Situation in den weiterführenden Schulen stellt sich wie folgt dar:

Das Gymnasium hat bereits Ende 2022 über das Schulbudget Spender für die Mädchentoiletten angeschafft, die Sporthalle und die Toilettenanlage in den Containern sind davon noch ausgenommen. Ergänzend dazu werden im Schulsekretariat Hygieneartikel zur Ausgabe vorgehalten. Das Nachfüllen der Spender erfolgt derzeit über eine Lehrkraft durch frei von Firmen als Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellte Binden und Tampons.

In der KGS und der Leine-Schule ist es ebenfalls so geregelt, dass Menstruationsartikel im Sekretariat ausgegeben werden.

Grundsätzlich kann also von einer Versorgung im Bedarfsfall ausgegangen werden.

Die Anschaffungskosten für einen Spender belaufen sich auf ca. 200,- € Euro je Stück. Inklusive der Sporthallen müssten noch ca. 15 Spender angeschafft werden. Hinzu kommen die Kosten für die Erstbefüllung sowie die verbrauchsabhängige Nachbefüllung.

In einem Pilotprojekt in der Landeshauptstadt Hannover an 16 weiterführenden Schulen erfolgte der Kauf von Spendern ebenfalls dezentral durch die Schulen selbst aus den jeweiligen Schulbudgets. Die Schulmittel waren dabei auskömmlich. Anträge auf Mittelerhöhungen im Zusam-

menhang mit der Beschaffung kostenloser Menstruationsartikel wurden nicht gestellt, so die Drucksache 1561/2023 der LH Hannover. Ähnlich wird in den Städten Burgdorf und Ronnenberg verfahren.

Die Erfahrungen des Gymnasiums nach ca. 9 Monaten Spendernutzung sind überwiegend positiv. Eine übermäßige Entnahme oder Vandalismus konnte nicht festgestellt werden. Das deckt sich auch mit den Erfahrungen aus dem Pilotprojekt der Landeshauptstadt.

Die Möglichkeit der Unterstützung/Beteiligung durch die Fördervereine wäre grundsätzlich nur an der KGS oder dem Gymnasium möglich, hier steht die abschließende Rückmeldung noch aus. An der Leine-Schule Schule existiert kein Förderverein mehr.

Fachdienst 40 - Bildung -

Anlage/n

Antrag SPD - Hygieneartikel an weiterführenden Schulen